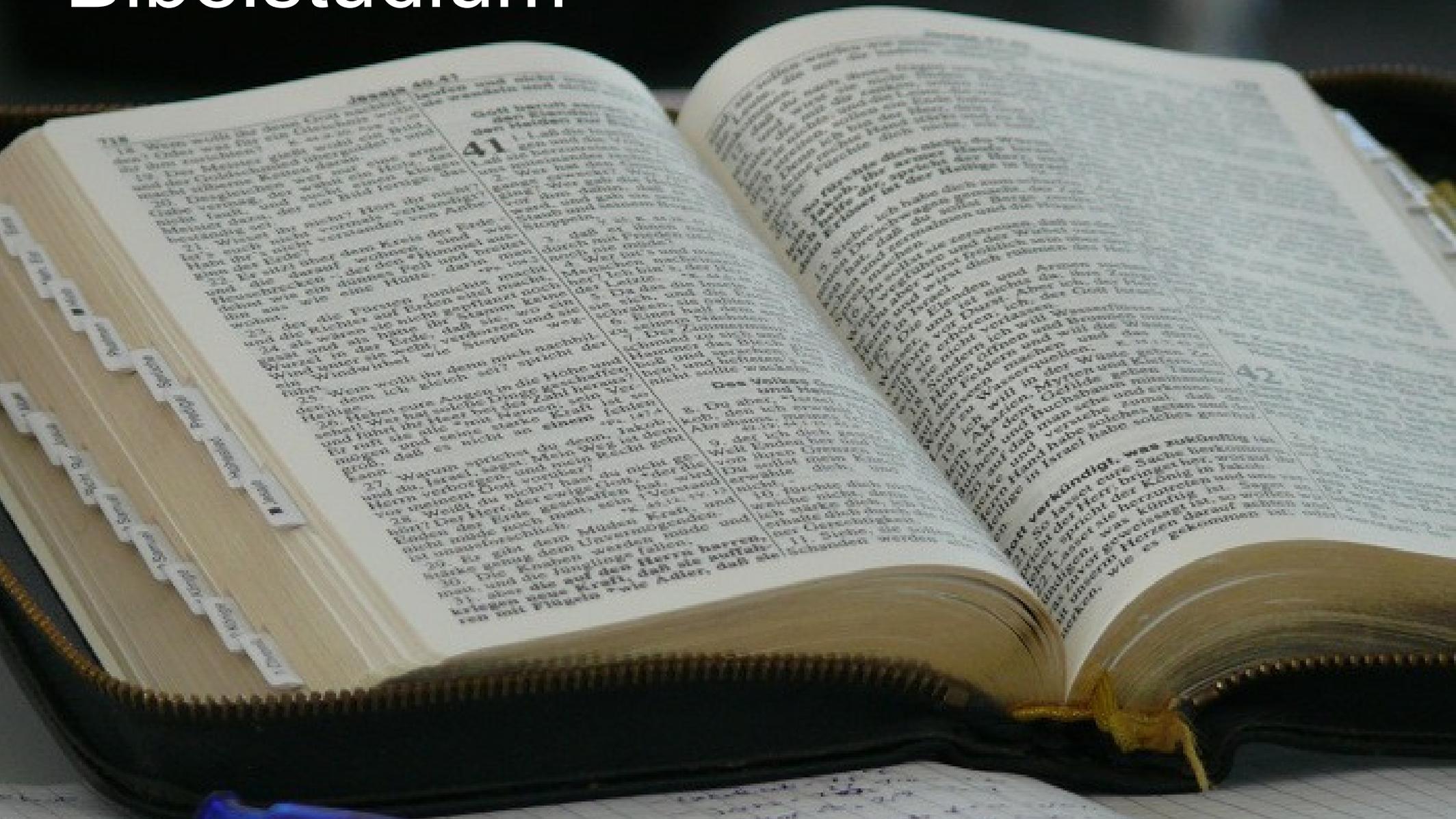


Bibelstudium



14. Wenn willst du denn Gott nachhaken
den? Erden was hat er? Erden was hat er?
15. Zwei Klammern steht nicht ein Bein
und der Trübsalstand übergeben ist
16. Trübsalstand was mit eine arme
17. Trübsalstand was mit eine arme
18. Trübsalstand was mit eine arme
19. Trübsalstand was mit eine arme
20. Trübsalstand was mit eine arme
21. Trübsalstand was mit eine arme
22. Trübsalstand was mit eine arme
23. Trübsalstand was mit eine arme
24. Trübsalstand was mit eine arme
25. Trübsalstand was mit eine arme
26. Trübsalstand was mit eine arme
27. Trübsalstand was mit eine arme
28. Trübsalstand was mit eine arme
29. Trübsalstand was mit eine arme
30. Trübsalstand was mit eine arme
31. Trübsalstand was mit eine arme
32. Trübsalstand was mit eine arme
33. Trübsalstand was mit eine arme
34. Trübsalstand was mit eine arme
35. Trübsalstand was mit eine arme
36. Trübsalstand was mit eine arme
37. Trübsalstand was mit eine arme
38. Trübsalstand was mit eine arme
39. Trübsalstand was mit eine arme
40. Trübsalstand was mit eine arme

41. Ich bin ein Mensch
42. Ich bin ein Mensch
43. Ich bin ein Mensch
44. Ich bin ein Mensch
45. Ich bin ein Mensch
46. Ich bin ein Mensch
47. Ich bin ein Mensch
48. Ich bin ein Mensch
49. Ich bin ein Mensch
50. Ich bin ein Mensch
51. Ich bin ein Mensch
52. Ich bin ein Mensch
53. Ich bin ein Mensch
54. Ich bin ein Mensch
55. Ich bin ein Mensch
56. Ich bin ein Mensch
57. Ich bin ein Mensch
58. Ich bin ein Mensch
59. Ich bin ein Mensch
60. Ich bin ein Mensch
61. Ich bin ein Mensch
62. Ich bin ein Mensch
63. Ich bin ein Mensch
64. Ich bin ein Mensch
65. Ich bin ein Mensch
66. Ich bin ein Mensch
67. Ich bin ein Mensch
68. Ich bin ein Mensch
69. Ich bin ein Mensch
70. Ich bin ein Mensch
71. Ich bin ein Mensch
72. Ich bin ein Mensch
73. Ich bin ein Mensch
74. Ich bin ein Mensch
75. Ich bin ein Mensch
76. Ich bin ein Mensch
77. Ich bin ein Mensch
78. Ich bin ein Mensch
79. Ich bin ein Mensch
80. Ich bin ein Mensch
81. Ich bin ein Mensch
82. Ich bin ein Mensch
83. Ich bin ein Mensch
84. Ich bin ein Mensch
85. Ich bin ein Mensch
86. Ich bin ein Mensch
87. Ich bin ein Mensch
88. Ich bin ein Mensch
89. Ich bin ein Mensch
90. Ich bin ein Mensch
91. Ich bin ein Mensch
92. Ich bin ein Mensch
93. Ich bin ein Mensch
94. Ich bin ein Mensch
95. Ich bin ein Mensch
96. Ich bin ein Mensch
97. Ich bin ein Mensch
98. Ich bin ein Mensch
99. Ich bin ein Mensch
100. Ich bin ein Mensch





**Das Evangelium
nach Markus**

Besonderheiten des Markusevangelium

- Es ist das kürzeste und gedrängteste Evangelium
 - Es werden mehr die Taten als die Lehren des Herrn berichtet.
 - Über 40 mal kommt das Wort "eutheos" (= sogleich) vor.
 - Weder der Stammbaum noch die Geburt Jesu wird erwähnt.
 - Häufiger als in den andern Evangelien wird das Zurückziehen in die Stille erwähnt (1,35; 6,31.46; 7,12,24; 9,2; 11,19).
 - Sehr oft wird mitgeteilt, dass er nicht wollte, dass seine Taten bekannt würden (1,34.44; 3,12; 5,34; 7,36, 8,26.30; 9,9.30).
 - Nicht einmal nennen ihn die Jünger "Herr".
 - 8 mal kommt das Wort "Evangelium" vor (Mt 4x; Lk 0x; Joh 0x).
- ⇒ **Diese Eigenarten zeigen uns, dass dieses Evangelium den Herrn Jesus als Knecht Gottes und Prophet darstellt.**

Orte, an denen Jesus wirkte



Ortsangaben in Markus:

- Nazareth (1,9; 6,1)
- Galiläa (1,14.39)
- See von Galiläa (1,16)
- Kapernaum (1,21;2,1,9,33)
- Land d. Gadarener (5,1)
- Betsaida (6,45; 8,22)
- Genezareth (6,53)
- Gebiet von Tyrus (7,24)
- Gebiet von Dekapolis (7,31)
- Gebiet von Dalmanuta (8,10)
- Cäsarea Philippi (8,27)
- Gebiet jenseit des Jordan (10,1)
- Judäa (10,1)
- Jericho (10,46)
- Jerusalem (11,11.15.27)
- Bethanien (11,11;14,3)

Die Einteilung des Evangeliums

1. Die Kommen des Knechtes Gottes (1,1-13)
2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa (1,14-3,6)
3. Der Dienst des Knechten und Propheten (3,7-8,26)
4. Leidensankündigungen und Nachfolge (8,27-10,45)
5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem (11,1-15,47)
6. Die Vollendung des Knechtes Gottes (16,1-20)

Einführung des Knechtes Gottes (1,1-13)

1, 1- 8	Dienst des Täufers	3, 1-12	3, 1- 1
1, 9-11	Taufe Jesu	3,13-17	3,21-23
1,12-13	Versuchung Jesu	4, 1-11	4, 1-13

Stimme eines Rufenden in der **Wüste**:
Bereitet den Weg des Herrn, macht gerade seine Pfade!“
Johannes der Täufer trat in der **Wüste** auf und
predigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden. 1.4

Und sogleich treibt der Geist ihn hinaus in die **Wüste**.
Und er war vierzig Tage in der **Wüste**
und wurde von dem Satan versucht;
und er war unter den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.
1,12.13

Die Einteilung des Evangeliums

1. Die Kommen des Knechtes Gottes (1,1-13) ✓
2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa (1,14-3,6)
3. Der Dienst des Knechten und Propheten (3,7-8,26)
4. Leidensankündigungen und Nachfolge (8,27-10,45)
5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem (11,1-15,47)
6. Die Vollendung des Knechtes Gottes (16,1-20)

Die Wichtigkeit der Predigt des Wortes Gottes

1,14-15 **Predigt des Evangeliums** **4,17** **4,14-15** **4,43-45**

Nachdem aber Johannes überliefert worden war, kam Jesus nach Galiläa, predigte das Evangelium [des Reiches] Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium. (1,14.15)

Lasst uns woandershin gehen in die nächsten Ortschaften, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen. Und er predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa ... (1,38.39)



Und er bestellte zwölf, damit sie bei ihm seien und damit er sie aussende zu predigen ... (3,14)

Und sie gingen aus und predigten, dass sie Buße tun sollten. (6,12)

Und er sprach zu ihnen: Geht hin in die ganze Welt und predigt der ganzen Schöpfung das Evangelium. Sie aber gingen aus und predigten überall, wobei der Herr mitwirkte und das Wort bestätigte durch die darauf folgenden Zeichen. (16,15.20)

Berufung, Wahl und Aussendung der Zwölf

1,16-20

Erste Jünger

4,18-22

5, 1-11

- Die Berufung von Simon, Andreas, Jakobus und Johannes

(1,16-20)



- Die Berufung von Levi (2,14)

- Die Wahl der Zwölf (3,13-19)

- Die Aussendung der Zwölf (6,7-13)

- Die Rückkehr der Apostel (6,30-31)

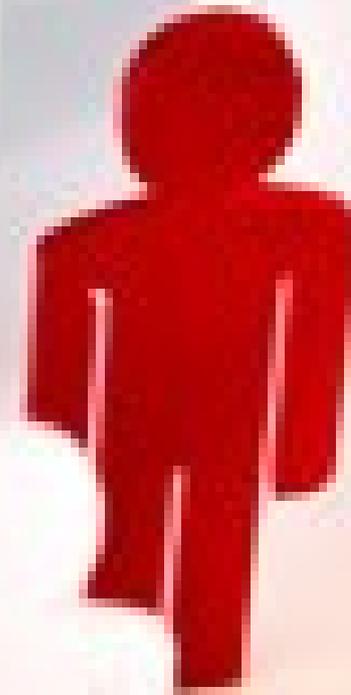
Ein erfüllter Tag in Kapernaum (1,21-34)

1,21-22 Jesus lehrt in der Synagoge 4,31-32

1,23-28 Jesus heilt einen Menschen mit einem unreinen Geist 4,33-37

1,29-31 Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus 8,14-15 4,38-39

1,32-34 Jesus heilt viele Kranke, und treibt viele Dämonen aus 8,16-17 4,40-4



Jesus betet

1,35 Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus; und er ging hin an einen öden Ort und betete dort.

6,46 Und als er sie verabschiedet hatte, ging er hin auf den Berg, um zu beten.

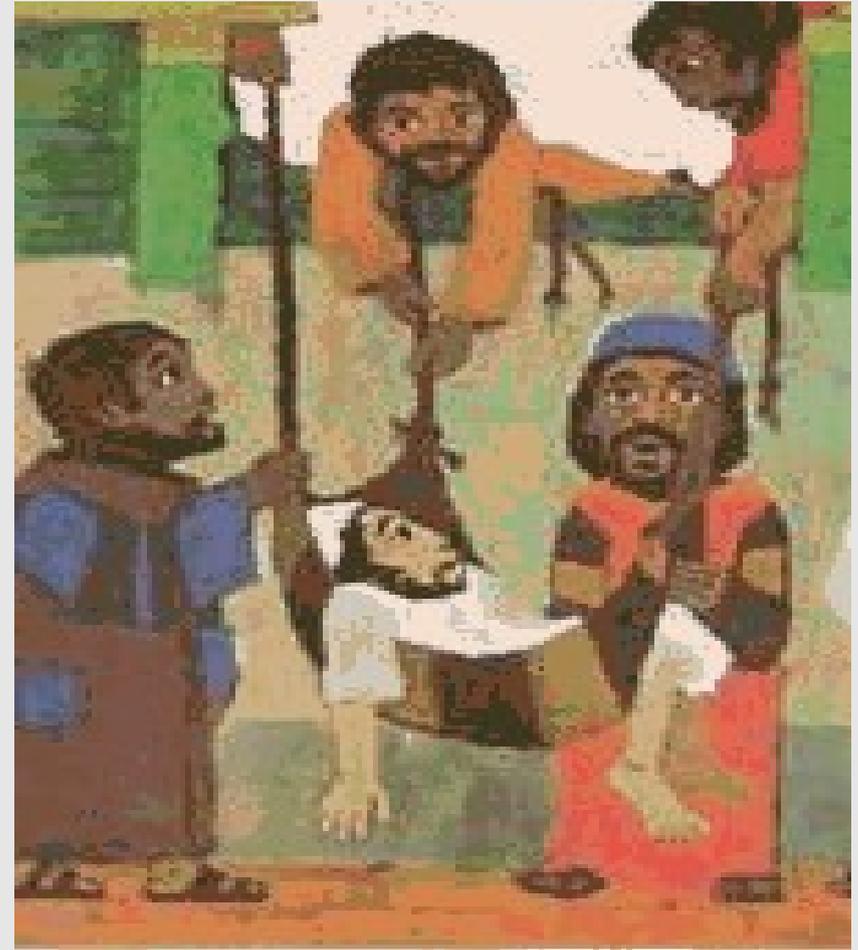


14,35 Und er ging ein wenig weiter, fiel auf die Erde und betete, dass, wenn es möglich wäre, die Stunde an ihm vorübergehe.

14,39 Und er ging wieder hin, betete und sprach dasselbe Wort.

Zwei Wunder – zwei Herrlichkeiten

1,40-45 Reinigung eines Aussätzigen 8,2- 4 5,12-16
Jesus erweist sich nach Psalm 103,3 als der HERR, der heilt.



2, 1-12 Heilung eines Gelähmten 9,2- 8 5,17-26
Jesus vergibt als Sohn des Menschen auf der Erde Sünden.

Kranke Sünder statt starke Gerechte

2,13-17

Die Berufung Levis

9, 9-13

5,27-29



Nicht die Starken
brauchen einen Arzt,
sondern die Kranken
(wie der Aussätzige).

Ich bin nicht gekommen,
Gerechte zu rufen,
sondern Sünder
(wie der Gelähmte).

(Mk 2,17)

Alt und Neu vertragen sich nicht

2,18-22

Frage des Fastens

9,14-17

5,30-39

Und niemand füllt neuen Wein in alte Schläuche;
sonst zerreißt der Wein die Schläuche,
und der Wein wird verschüttet,
und die Schläuche verderben;
sondern neuen Wein füllt man in neue Schläuche.



2,23-28

Frage des Sabbats

12, 1- 8

6, 1- 5

Der Sabbat wurde um des Menschen willen geschaffen
und nicht der Mensch um des Sabbats willen.

3, 1- 6

**Heilung des Menschen
mit der verdorrten Hand
am Sabbat**

12, 9-14

6, 6-11

Ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun oder Böses zu tun,
Leben zu retten oder zu töten? Sie aber schwiegen...
Und die Pharisäer gingen sogleich hinaus und hielten mit
den Herodianern Rat gegen ihn, wie sie ihn umbrächten.

Die Einteilung des Evangeliums

- | | | |
|--|--------------|---|
| 1. Die Kommen des Knechtes Gottes | (1,1-13) | ✓ |
| 2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa | (1,14-3,6) | ✓ |
| 3. Der Dienst des Knechten und Propheten | (3,7-8,26) | |
| 4. Leidensankündigungen und Nachfolge | (8,27-10,45) | |
| 5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem | (11,1-15,47) | |
| 6. Die Vollendung des Knechtes Gottes | (16,1-20) | |

Die Führer, das Volk und der Überrest

3, 7-12

Heilung der Volksmengen

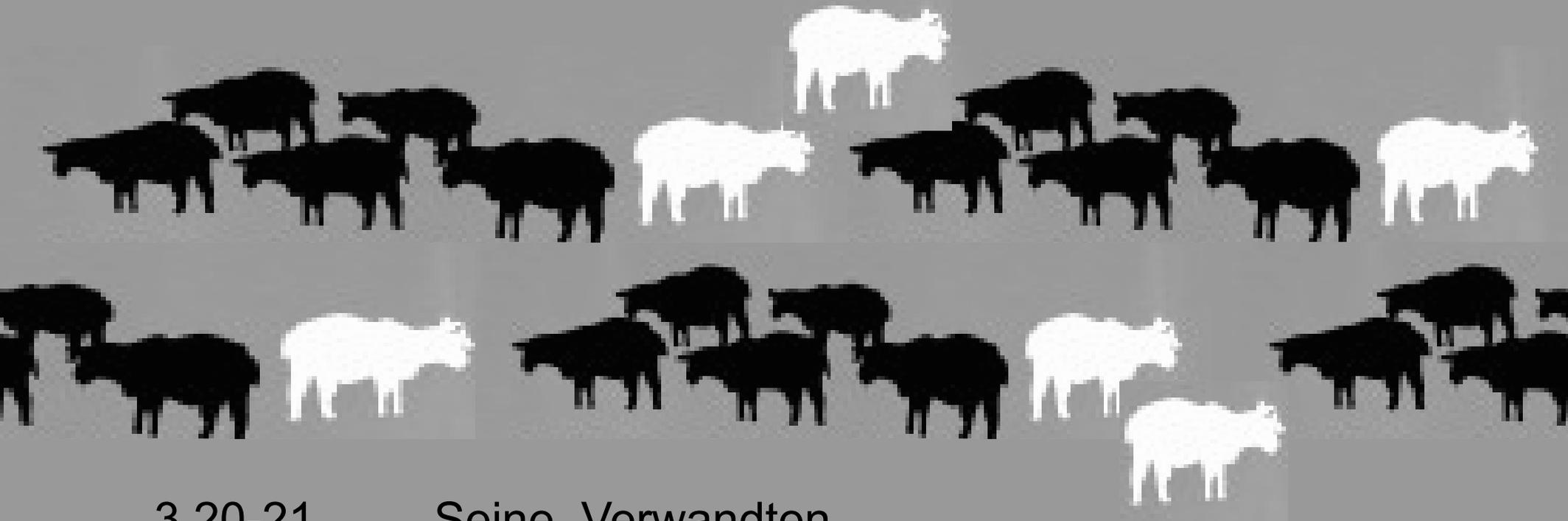
12,15-21

3,13-19

Die Wahl der Zwölf

10, 2- 4

6,12-16



3,20-21

Seine Verwandten
halten ihn für verrückt

3,22-30

Die Führer schreiben
seine Macht Satan zu.

12,22-37

11,14-21

3,31-35

Kennzeichen des Überrestes

12,46-50

8,19-21

4 Gleichnisse und die Stillung des Sturms (4)

4, 1-20	Gl. vom Sämann	13, 1-23	8, 4-18
4,21-25	Gl. von der Lampe	5,15-16	11,33-36
4,26-29	Gl. vom Samen		
4,30-34	Gl. vom Senfkorn	13,31-32	



1. *Das Werk der Predigt des Wortes*
2. *Die Verantwortlichkeit der Arbeiter*
3. *Die Tätigkeit des Herrn Selbst am Anfang und am Ende*
4. *Die Bildung einer großen irdischen Macht als Ergebnis der Predigt*

4,35-41	Stillung des Sturmes	8,18-27	8,22-25
---------	----------------------	---------	---------

Wenn auch der Herr das Gesäte bis zur Ernte hin wachsen lässt, so ist Er doch mit den Seinigen in demselben Schiff und teilt ihr Schicksal, oder vielmehr sie teilen das Seinige. Die Gefahren sind die, in denen Er und Sein Werk sich befinden, das heißt es sind in Wirklichkeit keine.

Drei Begebenheiten – Bilder Israels (5)

- 5, 1-21 Der besessene Gadarener** **8,28-9,1** **8,26-40**
- *Wie der Gadarener ist jeder Mensch unter der Macht Satans, aus der Christus allein befreien kann.*
 - *Die Erlösten sollen in der Abwesenheit Jesu von ihm zeugen.*
 - *Die Bewohner sind ein Bild der Welt, die Christus verwirft.*
 - *Die Schweine stellen das ungläubige Israel dar, das Satan ins Verderben stürzt.*
- 5,22-43 Die Tochter des Jairus**
und die blutflüssige Frau **9,18-26** **8,41-56**
- *Wie das Mädchen liegt Israel insgesamt im Sterben.*
 - *Nur wer sich wie die Frau im Glauben an den Herrn wendet, erfährt seinen wahren Zustand und wird geheilt.*
 - *Am Ende wird der Herr das tote Israel wiederbeleben.*

Abgelehnt aber weiter dienend (6)

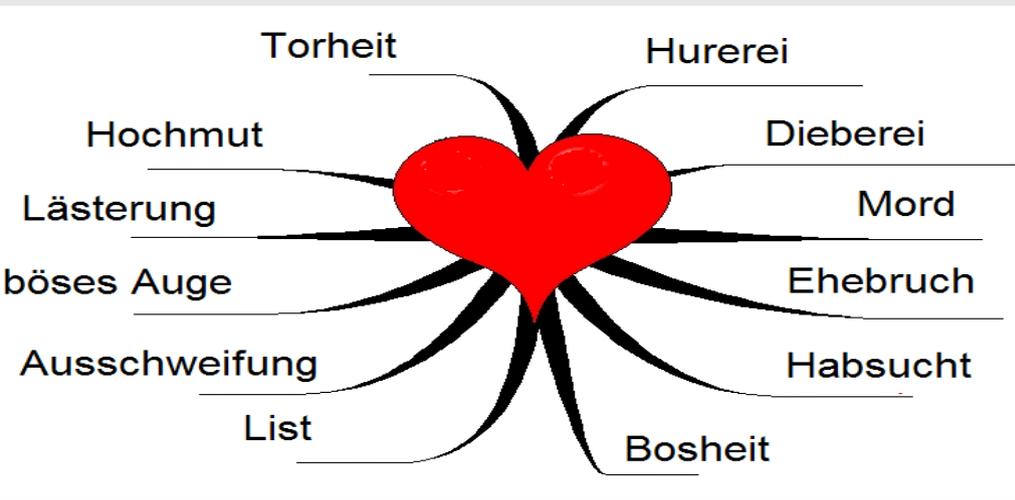
- 6,1-6** **Ablehnung in seiner Stadt** **6, 1- 6**
Der Herr wird durch das Volk verworfen, trotz der Macht, die Er geoffenbart hatte.
- 6, 6-13** **Aussendung der Zwölf** **10, 1-42 9, 1- 6**
Er sendet Seine Jünger aus, aber mit dem Zeugnis des Gerichts für die, die die Botschaft ablehnen.
- 6,14-29** **Tod des Täufers** **14, 1-12 9, 7- 9**
Herodes zeigt den mörderischen Widerstand der Obrigkeit gegen die Zeugen der Wahrheit.
- 6,30-44** **Speisung der 5000** **14,13-21 9,10-17 6, 1-14**
Der Messias segnet sein Volk gemäß Psalm 132,15 .
- 6,45-52** **Jesu wandelt auf dem See** **14,22-33 6,15-21**
Der Herr hat die Seinen ausgesandt in die stürmische Welt, sein irdisches Volk entlassen und ist droben und betet.
- 6,53-56** **Heilung vieler** **14,34-36**
Wenn er wiederkommt, wird er sein Volk heilen.

Das böse religiöse Herz und das Herz Gottes (7)

7, 1-23

Jesus tadelt die Führer

15, 1-20 u



Die Pharisäer besaßen eine äußere Religiosität ohne Gewissen und Gottesfurcht. Ihre Herzen waren jedoch voll Unreinigkeit und Gewalttätigkeit .

7,24-30

Heilung einer Syro-Phönizerin

15,21-28

Die arme Frau hatte keine Rechtsansprüche an den Messias und sie anerkannte dies. Aber ihr Glaube rechnete mit der Gnade, die über die Grenzen Israels hinausging. Er drang ein in das liebende Herz Gottes.



Unglaube und Kleinglaube (8,1-26)

8, 1- 9 Die Speisung der 4000

15,32-38

Nicht 12 sondern 7 Körbe bleiben übrig. Der Herr wirkt nicht mehr als Verwalter der messianischen Macht sondern in göttlicher Macht.

8, 9-12 Pharisäer fordern Zeichen

15,39-16,4

Der Herr gibt den Pharisäern, den Vertretern des ungläubige Volkes kein Zeichen, sondern verlässt sie, wie er das Volk verlassen wird.

8,13-21 Die unverständigen Jünger

16, 4-12

Selbst die Jünger, den Überrest darstellend, haben verhärtete Herzen und sind unverständlich.

8,22-26 Der Blinde von Bethsaida

Der Zwischenzustand des undeutlichen Sehens ist ein Bild des geistlichen Zustandes der Jünger.

Die Einteilung des Evangeliums

- | | | |
|--|--------------|---|
| 1. Die Kommen des Knechtes Gottes | (1,1-13) | ✓ |
| 2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa | (1,14-3,6) | ✓ |
| 3. Der Dienst des Knechten und Propheten | (3,7-8,26) | ✓ |
| 4. Leidensankündigungen und Nachfolge | (8,27-10,45) | |
| 5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem | (11,1-15,47) | |
| 6. Die Vollendung des Knechtes Gottes | (16,1-20) | |

1. Leidensankündigung und rechte Nachfolge (8,27-38)

8,27-30

Das Bekenntnis des Petrus

16,13-20

9,18-21

*Die Ungewissheit des Unglaubens
und die Gewissheit des Glaubens*

8,31-38

1. Leidensankündigung

16,21-28

9,22-27

*Petrus ist leidensscheu
und schämt sich eines leidenden Herrn.
Jesus nennt Bedingungen der Nachfolge*

2. Leidensankündigung und rechte Gesinnung (9)

9, 1-13

Die Verklärung

17, 1-13

9,28-36

Befestigung der Jünger (vgl. 2.Petr.1,16ff)

9,14-29

Heilung des Mondsüchtigen

17,14-21

9,37-43

Die Jünger konnten die ihnen verliehen Macht nicht nutzen weil sie nicht nahe genug bei Gott waren. Der Herr antwortet auf den schwächsten Glauben.

9,30-32

2. Leidensankündigung

17,22-23

9,44-45

9,33-50

Belehrungen über Demut

18, 1-14

9,46-50

Die Jünger überlegten, wer der größte von Ihnen sei. Außerdem stellten sie sich über andere, sollten aber keinen dieser kleinen ärgern, sondern vielmehr Selbstgericht üben.

Belehrungen über die Ehe und Kinder (10,1-16)

10, 1-12 Belehrungen über die Ehe

19, 1-12

16,18



Die Beziehungen der Natur, so wie Gott Selbst sie im Anfang geschaffen hatte, werden in ihrer ursprünglichen Autorität wiederhergestellt. Alle Zwischenmittel des Gesetzes, die Gott gegeben hatte, hatte der Mensch missbraucht.

10,13-16 Segnung der Kinder

19,13-15

18,15-17

Diese Verse zeigen

- das Interesse Jesu an den Kindlein,
- ihren Platz in den Augen Gottes,
- und, was die Menschen von den Kindlein lernen können.



3. Leidensankündigung - Besitz und Macht (10,17-45)

10,17-31 **Der reiche Jüngling**

19,16-30

18,18-30



*Der Mensch ist nicht gut sondern ein Sünder.
Das äußere Halten des Gesetzes dient zur
Aufrichtung der Selbstgerechtigkeit.
Die weltlichen Vorzüge, die den Menschen
scheinbar zum Guten befähigen,
ketten sein Herz an vergängliche Dinge
und nähren seine Selbstsucht.*

*Die Jünger folgten Jesu nach, dachten aber viel an die Belohnung
und nur wenig an das Kreuz, das der Weg zu ihr war*

10,32-34 **3. Leidensankündigung**

20,17-19

18,31-34

10,35-45 **Machtgier von Joh. und Jak.**

20,20-28

-

Die Einteilung des Evangeliums

- | | | |
|--|--------------|---|
| 1. Die Kommen des Knechtes Gottes | (1,1-13) | ✓ |
| 2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa | (1,14-3,6) | ✓ |
| 3. Der Dienst des Knechten und Propheten | (3,7-8,26) | ✓ |
| 4. Leidensankündigungen und Nachfolge | (8,27-10,45) | ✓ |
| 5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem | (11,1-15,47) | |
| 6. Die Vollendung des Knechtes Gottes | (16,1-20) | |

Die Leidenswoche - Kapitel 11-15



10,46-52

Der Blinde bei Jericho

20,29-34 18,35-43

Sonntag

11, 1-11

Einzug in Jerusalem

21, 1-11 19,29-44 12,12-19



Montag (11,12.19)

11,12-14

Der Feigenbaum

21,18-19

11,15-19

Die Tempelreinigung

21,12-17 19,45-48

Die Leidenswoche

Dienstag (11,20)

11,20-26	Der verdorrte Feigenbaum	21,19-22	-
11,27-33	Zweifel an Jesu Rechten	21,23-27	20, 1- 3
12, 1-12	Gleichn. von den Weingärtnern	21,33-46	20, 9-19
12,13-17	Frage bzgl. der Steuer	22,15-22	20,20-26
12,18-27	Frage bzgl. der Auferstehung	22, 23-33	20,27-40
12,28-34	Frage bzgl. der Gebote	22,34-40	-
12,35-37	Jesu Frage bzgl. Davids Sohn	22,41-46	20,41-44
12,38-40	Urteil über die Führer	23,1-39	20,45-47
12,41-44	Das Scherflein der Witwe	-	21, 1- 4
13, 1-37	Die Endzeitrede bzgl. Israel	24, 1-51	21, 5-36

Die Leidenswoche

Mittwoch (14,1)

14, 1- 2	Mordpläne der Führer	26, 1- 5	22, 1- 6	
14, 3- 9	Die Salbung durch Maria	26, 6-13	-	12, 1- 8
14,10-11	Letzte Mordpläne	26,14-16	-	

Donnerstag (14,12)

14,12-16	Passahvorbereitungen	26,17-19	22, 7-13	
14,17	Das Passahmahl	26,20	22,14-18	
14,18-21	Die Entlarvung des Judas	26,21-25	22,21-23	13,21-30
14,22-26	Das Mahl des Herrn	26,26-30	22,19-20	
14,27-31	Ankünd. der Verleugnung	26,31-35	22,31-38	13,36-38

Die Leidenswoche

Freitag

14,32-42	Gethsemane	26,36-46	22,39-46	18, 1
14,43-52	Verrat und Verhaftung	26,47-56	22,47-53	18, 2-12
14,53-65	Verhör vor Kajaphas	26,57-68	22,47-53	-
14,66-72	Die Verleugnung	26,69-75	22,54-62	18,25-27
15, 1	Im Synedrium	27, 1	22,66-71	
15, 1- 5	1. Verhör vor Pilatus	27,11-14	23, 1- 5	18,28-38
15, 6-19	2. Verhör vor Pilatus	27,15-30	23,13-25	18,39-19,16
15,20-41	Die Kreuzigung Jesu	27,31-56	23,26-49	19,17-30
15,42-47	Das Begräbnis Jesu	27,57-61	23,50-56	19,31-42

Samstag (16,1)

16, 1	Der Kauf der Spezereien	26,21-25	23,56
-------	-------------------------	----------	-------

Die Einteilung des Evangeliums

- | | | |
|--|--------------|---|
| 1. Die Kommen des Knechtes Gottes | (1,1-13) | ✓ |
| 2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa | (1,14-3,6) | ✓ |
| 3. Der Dienst des Knechten und Propheten | (3,7-8,26) | ✓ |
| 4. Leidensankündigungen und Nachfolge | (8,27-10,45) | ✓ |
| 5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem | (11,1-15,47) | ✓ |
| 6. Die Vollendung des Knechtes Gottes | (16,1-20) | |

Er ist auferstanden,
er ist nicht hier.



Der Tag des Herrn (Sonntag) (16,2)

16, 2- 4	Frauen gehen zum Grab	26,26-30	24, 1- 3	
16, 5- 8	Die Engellerscheinung	28, 5- 7	24, 4- 8	
16, 9-11	J. erscheint Maria Magd.			20,11-18
16,12-13	J. erscheint 2 Jüngern		24,13-35	
16,14-18	J. erscheint den Jüngern		24,36-49	20,19-25

40 Tage später

16,19-20	Jesu Himmelfahrt		24,50-53	
----------	------------------	--	----------	--



Die Einteilung des Evangeliums

1. Die Kommen des Knechtes Gottes (1,1-13) ✓
2. Der Anfang seines Dienstes in Galiläa (1,14-3,6) ✓
3. Der Dienst des Knechten und Propheten (3,7-8,26) ✓
4. Leidensankündigungen und Nachfolge (8,27-10,45) ✓
5. Das Ende seines Dienstes in Jerusalem (11,1-15,47) ✓
6. Die Vollendung des Knechtes Gottes (16,1-20) ✓

Und sein Herr soll ihm das Ohr
mit einem Pfriem durchbohren;
und er soll ihm dienen auf ewig.

2. Mose 21,6



Wenn ihm aber alles unterworfen sein wird,
dann wird auch der Sohn selbst
dem unterworfen sein,
der ihm alles unterworfen hat,
damit Gott alles in allem sei.

1.Kor. 15,28